

DIN EN 636

ICS 79.060.10

Ersatz für
DIN EN 636:2003-11**Sperrholz –
Anforderungen;
Deutsche Fassung EN 636:2012**Plywood –
Specifications;
German version EN 636:2012Contreplaqué –
Exigences;
Version allemande EN 636:2012

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm (EN 636:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 112 „Holzwerkstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Der zuständige Arbeitsausschuss im DIN ist der NA 042-02-15 AA „Spiegelausschuss zu CEN/TC 112 und ISO/TC 89 Holzwerkstoffe“ im Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

Es wird darauf hingewiesen, dass in Deutschland in Bezug auf die Formaldehydeabgabe die Chemiekalienvorbotsordnung zu beachten ist.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 636:2003-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Klassen F 35 und E 35 zur Klassifizierung nach der Biegefestigkeit und dem Biege-Elastizitätsmodul ergänzt;
- b) Mindestwerte in Tabelle 2 geändert;
- c) Bezeichnung der vorgesehenen Verwendung von „G“ in „NS“ geändert;
- d) Kennzeichnung der Formaldehydabgabe an EN 13986 angepasst;
- e) Anforderungen zur biologischen Dauerhaftigkeit in Abschnitten 6, 7 und 8 überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN EN 636-1: 1997-02
DIN EN 636-2: 1997-02
DIN EN 636-3: 1997-02
DIN EN 636: 2003-11

Deutsche Fassung

Sperrholz — Anforderungen

Plywood — Specifications

Contreplaqué — Exigences

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 11. August 2012 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Symbole und Indizes	6
5 Klassifizierungssystem	6
6 Allgemeine Anforderungen	8
6.1 Maßtoleranzen	8
6.2 Mechanische Eigenschaften	8
6.2.1 Allgemeine (nicht tragende) Zwecke	8
6.2.2 Tragende Zwecke	8
6.3 Formaldehydabgabe	9
6.3.1 Klassifizierung	9
6.3.2 Klimatisierung der Prüfkörper	10
7 Anforderungen an Sperrholz zur Verwendung im Trockenbereich	10
7.1 Qualität der Verklebung	10
7.2 Biologische Dauerhaftigkeit	10
8 Anforderungen an Sperrholz zur Verwendung im Feuchtbereich	10
8.1 Qualität der Verklebung	10
8.2 Biologische Dauerhaftigkeit	10
9 Anforderungen an Sperrholz zur Verwendung im Außenbereich	10
9.1 Qualität der Verklebung	10
9.2 Biologische Dauerhaftigkeit	10
10 Weitere Eigenschaften	11
11 Nachweis der Übereinstimmung	11
11.1 Allgemeines	11
11.2 Fremdüberwachung	11
11.3 Werkseigene Produktionskontrolle	11
12 Kennzeichnung, Identifizierung und Dokumentation	12
12.1 Platten, die im Europäischen Wirtschaftsraum zur Verwendung im Bauwesen in den Verkehr gebracht werden	12
12.2 Andere Platten	12
Anhang A (normativ) Weitere Eigenschaften	13
Literaturhinweise	14

Vorwort

Dieses Dokument (EN 636:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 112 „Holzwerkstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis März 2013, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis März 2013 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 636:2003.

Gegenüber EN 636:2003 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Klassen F 35 und E 35 zur Klassifizierung nach der Biegefestigkeit und dem Biege-Elastizitätsmodul ergänzt;
- b) Mindestwerte in Tabelle 2 geändert;
- c) Bezeichnung der vorgesehenen Verwendung von „G“ in „NS“ geändert;
- d) Kennzeichnung der Formaldehydabgabe an EN 13986 angepasst.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.